

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| Vorwort | V |
| Abkürzungsverzeichnis | XI |
| Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur | XXI |
| A. Einführung von Prof. Dr. Adolf Moxter | 1 |
| B. Die Jahresabschlußziele in den einzelnen Bilanztheorien, im Handelsbilanzrecht und in der Rechtsprechung des ROHG, RG und BGH | 5 |
| I. Die Jahresabschlußziele in den einzelnen Bilanztheorien | 5 |
| 1. Das Urteil des ROHG vom 3. 12. 1873 als Ausgangsbasis der beiden klassischen statischen Bilanztheorien | 5 |
| 2. Die an der Unternehmenserschlagung orientierte statische Bilanztheorie | 7 |
| 3. Die an der Unternehmensfortführung orientierten Bilanztheorien ... | 10 |
| a) Vermögens- und Gewinnermittlung nach der Fortführungsstatik . | 10 |
| aa) Die historische Fortführungsstatik von Herman Veit Simon . | 10 |
| bb) Die an der Ermittlung des verteilbaren Gewinns orientierte Fortführungsstatik | 16 |
| b) Gewinnermittlung nach den dynamischen Bilanztheorien | 23 |
| aa) Die dynamische Bilanztheorie Schmalenbachs | 23 |
| bb) Die an der Prognose des zukünftig durchschnittlich Herausholbaren orientierte dynamische Bilanztheorie | 27 |
| II. Die handelsrechtlichen Jahresabschlußziele in der höchstrichterlichen Zivil- und Strafrechtsprechung | 28 |
| 1. Die zu schützenden Interessengruppen | 28 |
| 2. Die handelsrechtlichen Jahresabschlußziele | 35 |
| a) Gläubigerschutz durch Dokumentation | 35 |
| b) Gläubigerschutz durch Selbstinformation über die Schuldendekungsmöglichkeiten | 38 |
| c) Bilanzierung zum Zwecke der Gewinnverteilung | 41 |
| d) Bilanzierung zum Zwecke der Ausschüttungssperre | 44 |
| e) Prognose der Ertragserwartungen zur Anteilsbewertung | 46 |
| f) Gewinnermittlung zur Betriebssteuerung | 49 |
| C. Die Rechtsprechung zur bilanziellen Gewinnermittlung | 51 |
| I. Die Grenzen der Überbewertung im Rahmen des Bilanzansatzes | 51 |
| 1. Die Ansatzfähigkeit von Vermögensgegenständen (Aktiven) | 51 |
| a) Ermittlung und Rechtsnatur der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung | 52 |
| b) Die Bilanzierung von Sachen (Eigentumsrechten an Sachen) ... | 62 |
| c) Der Ansatz von Forderungen | 114 |
| aa) Die rechtliche Entstehung von nicht durch gegenseitige Verträge begründeten Forderungen als Aktivierungsgrundsatz des ROHG | 119 |
| bb) Die Ansatzkriterien des RG für im rechtlichen Bestand zweifelhafte Forderungen | 123 |

| | | |
|-----|--|-----|
| cc) | Der BGH und die ausnahmsweise zulässige Bilanzierung von Beteiligungsgewinn-Ansprüchen, deren rechtliche Entstehung mindestens tatsächlich gesichert erscheint | 137 |
| dd) | Die bilanzielle Erfassung von Forderungen aus schwebenden, gegenseitig verpflichtenden Geschäften | 151 |
| d) | Die bilanzielle Erfassung immaterieller Werte | 174 |
| aa) | Die indirekte Erfassung von immateriellen Wertelementen bei der Bewertung von Beteiligungen | 179 |
| bb) | Die bilanzielle Erfassung immaterieller Werte als Rechte, rein wirtschaftliche Güter oder im Geschäfts- und Firmenwert .. | 182 |
| α) | Der Zusammenhang zwischen dem Ansatzverbot für Organisations- und Verwaltungskosten und der Aktivierungsvoraussetzung des entgeltlichen Erwerbs bei immateriellen Wertfaktoren | 215 |
| β) | Die ursprüngliche Bilanzauffassung des RG | 222 |
| γ) | Die Bedeutung der ursprünglichen Bilanzauffassung des Reichsgerichts für den bilanziellen Gläubigerschutz | 227 |
| δ) | Die neuere Rechtsprechung des Reichsgerichts zur Bilanzierung der immateriellen Anlagewerte und des Geschäfts- und Firmenwertes | 256 |
| cc) | Die restriktive Wirkung des Objektivierungskriteriums entgeltlicher Erwerb auf die Jahresabschlußzielsetzungen | 280 |
| α) | Die unbefriedigende Zielerreichung mittels der Fortführungsstatik | 280 |
| β) | Die Tauglichkeit des Herstellungskostennachweises zur Begründung der ökonomischen Existenz von einzelgesetzlich absolut geschützten Rechten | 283 |
| γ) | Die Mängel des entgeltlichen Erwerbs als zentrales Ansatzkriterium für rein wirtschaftliche Güter | 285 |
| | (1) Unvollständige Erfassung möglicher Gläubigerzugriffswerte | 285 |
| | (2) Die quasi unmögliche Abgangskontrolle rein wirtschaftlicher Güter | 286 |
| 2. | Die Ansatzfähigkeit und -pflicht von Schulden (Verbindlichkeiten), Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten | 290 |
| a) | Die ausschließliche Ansatzfähigkeit und -pflicht vermögensbelastender Schulden (Verbindlichkeiten) im Rechtssinne | 292 |
| b) | Die Bildung von Rückstellungen für ungewisse Schulden und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften | 311 |
| aa) | Die Rechtsprechung des ROHG und RG zu den Rücklagen und Wertberichtigungen | 311 |
| bb) | Die Rechtsprechung des RG zu den Rückstellungen | 315 |
| cc) | Die Rechtsprechung des BGH zur Bildung von Rückstellungen für bezüglich ihrem Be- oder Entstehen, ihrer Fälligkeit und/oder ihrer Höhe nach ungewisse Schulden | 333 |
| α) | Das Passivierungswahlrecht für Pensionsanwartschaften und nur bedingt fällige Pensionsansprüche | 333 |
| β) | Die Passivierungsfähigkeit des einem Handelsvertreter gemäß § 89 b HGB zu zahlenden Ausgleichsanspruchs vor Beendigung des Vertretervertrags | 363 |

| | |
|--|-----|
| γ) Die Bilanzierung der in ihrem rechtlichen Bestand zweifelhaften Schulden | 380 |
| dd) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften | 382 |
| c) Der Ansatz passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 387 |
| II. Die Grenzen der Unterbewertung im Rahmen des Bilanzansatzes ... | 389 |
| 1. Die Ansatzpflicht bilanzierungsfähiger Vermögensgegenstände (Aktiven) | 389 |
| 2. Das Ansatzverbot fiktiver Schulden (Verbindlichkeiten) | 393 |
| III. Das Bewertungsproblem im engeren Sinne | 395 |
| 1. Die handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften | 395 |
| 2. Die Interpretation des beizulegenden Wertes | 398 |
| a) Die Anwendung des Stichtagsprinzips | 398 |
| b) Der Grundsatz der Einzelbewertung | 402 |
| c) Mangelnde Konkretisierung des beizulegenden Wertes in den Entwürfen und Begründungen des Handelsbilanzrechts | 402 |
| d) Konkretisierungsnotwendigkeit des beizulegenden Wertes durch die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung | 405 |
| e) Die Interpretation des beizulegenden Wertes in der Bilanztheorie und Literatur | 405 |
| f) Die Bedeutung der Anschaffungs- und Herstellungskosten als möglicher beizulegender Wert | 414 |
| aa) Die Anschaffungs- und Herstellungskosten als Kriterium des Realisationsprinzips | 414 |
| bb) Die Anschaffungs- und Herstellungskosten als Näherungswerte für schwer objektivierbare oder gar nicht ermittelbare Verkehrswerte | 415 |
| g) Die Bedeutung der Anschaffungs- und Herstellungskosten als Wertobergrenze für alle Kaufleute | 418 |
| h) Die Interpretation des beizulegenden Wertes durch das ROHG und das RG | 418 |
| aa) Die Bedeutung der von Staub vertretenen Wertlehre in den Urteilen des RG | 432 |
| bb) Die Bedeutung der von Simon vertretenen Wertlehre in den Urteilen des RG | 439 |
| cc) Der beizulegende Wert bei Forderungen und Verbindlichkeiten | 447 |
| 3. Die Rechtsprechung zur Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten | 452 |
| 4. Die Rechtsprechung zur Abschreibung des abnutzbaren Anlagevermögens | 463 |
| IV. Zulässigkeit und Grenzen der Über- und Unterbewertung im Rahmen des Wertansatzes | 467 |
| 1. Das Verbot der Überbewertung | 467 |
| 2. Möglichkeiten und Grenzen der Bildung stiller Rücklagen durch Unterbewertung | 473 |
| D. Zusammenfassung | 484 |

| | |
|--|-----|
| Rechtsprechungsverzeichnis | 487 |
| Literaturverzeichnis | 505 |
| Gesetzesverzeichnis | 528 |
| Chronologisches Verzeichnis der Gesetzesentwürfe, -begründungen, -motive und -beratungsprotokolle | 537 |
| Sachregister | 540 |